

Anlage 1 zur Drucksache Sachstandsbericht Ausbau G9

Im Folgenden sind die Schulstandorte nach Stadtbezirken aufgeführt. Zu jedem Gymnasium gibt es eine kurze Beschreibung der Schule sowie der geplanten Erweiterungsmaßnahmen. Zu jedem Standort ist eine Übersichtskarte (ohne Maßstab) beigelegt, auf der die Lage der geplanten Erweiterungen markiert ist.

Der derzeitige Stand der Planungen wird kurz beschrieben sowie ein nach heutigem Stand in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement ermitteltes Fertigstellungsdatum. Liegt dieses in Einzelfällen nach dem Schuljahresbeginn 2020/21, werden alternative Zwischenlösungen, z.B. in Form von mobilen Raumeinheiten, in die Planungen einbezogen.

Die vorhandenen Außenstellen der Schulen wurden bei den Planungen berücksichtigt.

Stadtbezirk 1 Mitte

Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium, Seelhorststraße 52
Gymnasium Sophienschule, Seelhorststraße 8 und Außenstelle Luerstraße

Stadtbezirk 2 Vahrenwald-List

Gymnasium Leibnizschule, Röntgenstraße 8
Gymnasium Ricarda-Huch-Schule, Bonifatiusplatz 15 und Außenstelle Edenstraße 23

Stadtbezirk 3 Bothfeld-Vahrenheide

Gymnasium Herschelschule, Großer Kolonnenweg 37

Stadtbezirk 4 Buchholz-Kleefeld

Gymnasium Käthe-Kollwitz-Schule, Podbielskistraße 230 und Außenstelle Gottfried-Keller-Straße
Gymnasium Schillerschule, Ebellstraße 15

Stadtbezirk 5 Misburg-Anderten

Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg, Hinter der Alten Burg 3

Stadtbezirk 7 Südstadt-Bult

Gymnasium Bismarckschule, An der Bismarckschule 5
Gymnasium Elsa-Brändström-Schule, Hilde-Schneider-Allee 30
Gymnasium Tellkampfschule, Altenbekener Damm 83
Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule, Langensalzastraße 24

Stadtbezirk 10 Linden-Limmer

Gymnasium Helene-Lange-Schule, Hohe Straße 24 und Außenstelle Badenstedter Straße 14 (Ihmeschule)
Gymnasium Humboldtschule, Ricklinger Straße 95 und Außenstelle Petristraße 4 (GS Egestorffschule)
Gymnasium Limmer, Wunstorfer Straße 14

Stadtbezirk 12 Herrenhausen-Stöcken

Gymnasium Goetheschule, Franziusweg 43 und Außenstelle An Mußmanns Haube 2

Stadtbezirk 13 Nord

Gymnasium Lutherschule, An der Lutherkirche 18 und Außenstelle In der Flage 2 (GS An der Umlandstraße)

Stadtbezirk 1

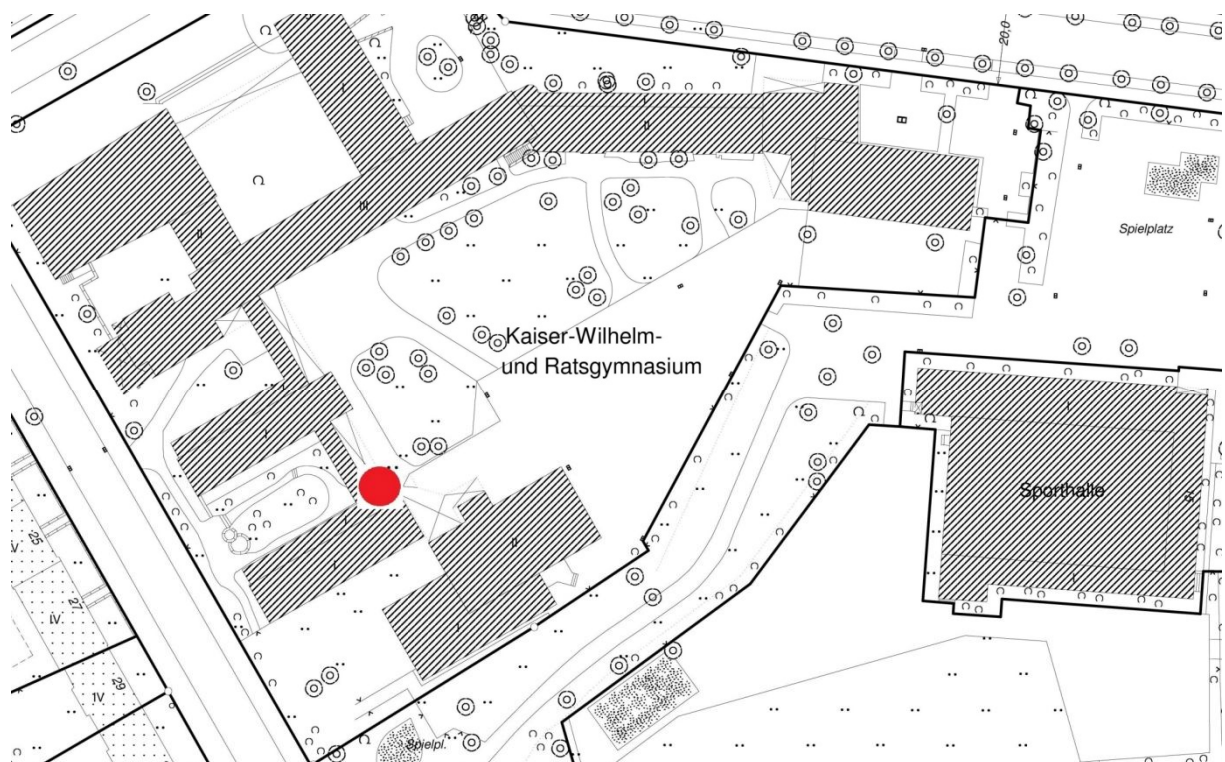
Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium

Das Gymnasium ist 4-zügig mit einem altsprachlichen Bildungsgang. Die Sanierung des Haupttraktes befindet sich in der Umsetzung. Für die Sanierungsmaßnahmen stehen insgesamt acht Allgemeine Unterrichtsräume zur Auslagerung von Klassen in mobilen Raumeinheiten auf dem Schulgelände zur Verfügung.

Die Umsetzung von G9 erfordert einen Ausbau des Raumbestandes. Dieser soll im Rahmen eines weiteren Bauabschnittes durchgeführt werden. Hierbei ist geplant, die nicht mehr sanierungsfähigen Klassentrakte und den abgängigen NTW-Bereich im südlichen Teil abzurechen und durch Erweiterungsbauten zu ersetzen. In diesem Zug erhält das KWR auch eine Mensa für die Mittagessenversorgung und einen Freizeitbereich.

Der Erweiterungsbau wird zusammen mit der Baumaßnahme GY Sophienschule im Rahmen eines ÖPP-Projektes erfolgen. Hier findet derzeit das Ausschreibungsverfahren mit der Bewertung der eingegangenen Angebote statt. Ziel ist eine Auftragsvergabe in diesem Jahr.

Eine Fertigstellung der Maßnahme ist für Sommer 2022 geplant.

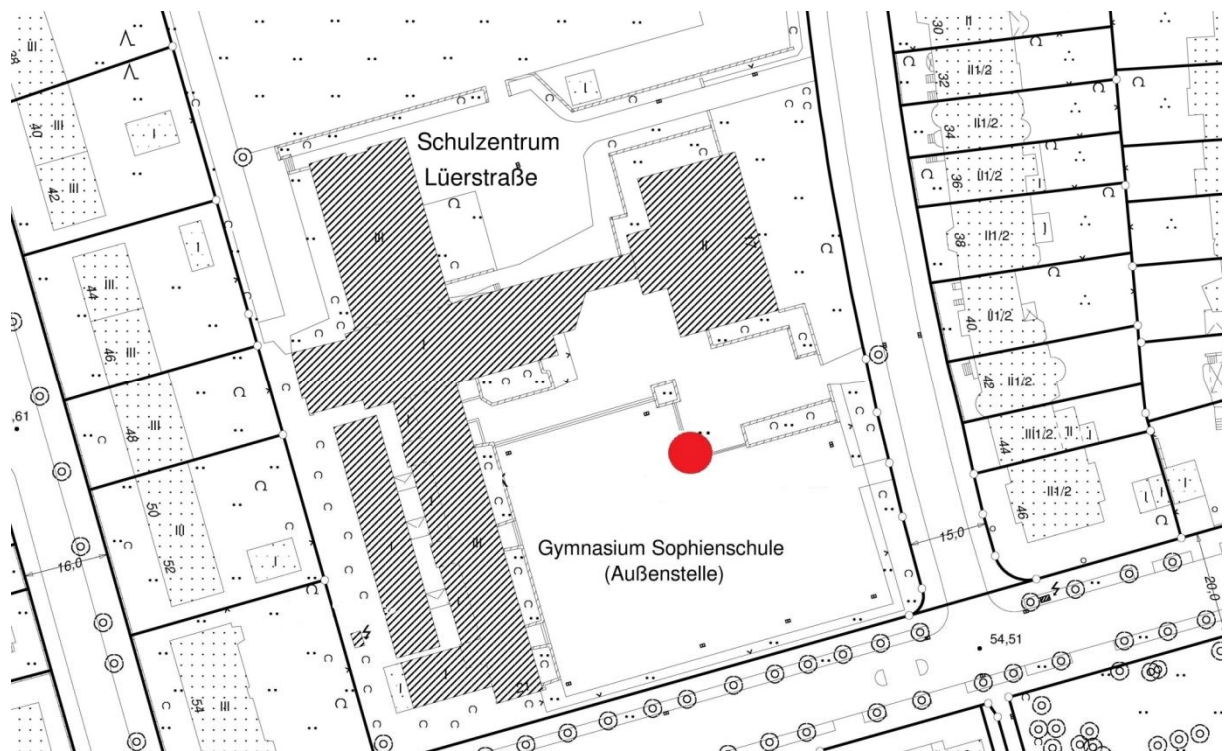


Gymnasium Sophienschule

Die Schule verfügt zusammen mit der Außenstelle über 5 Züge. Beide Standorte haben einen hohen Sanierungsbedarf und können den Bedarf für G9 im Bestand nicht abbilden.

Da es am Hauptstandort keine Erweiterungsmöglichkeiten gibt, beabsichtigt die Verwaltung, am Standort der bisherigen Außenstelle Lüerstraße einen 5-zügigen Neubau im Rahmen eines ÖPP-Verfahrens zu errichten.

Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit der Erweiterung des KWR. Derzeit laufen die Bewertungen der Angebote der Bieter. Eine Auftragserteilung ist für 2018 geplant, eine Fertigstellung der Baumaßnahme im Sommer 2022.



Stadtbezirk 2

Gymnasium Leibnizschule

Die Schule ist 4-zügig und vor einigen Jahren vollständig saniert worden. Sie liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur IGS List. Die Gebäude sind von der Gesellschaft hanova angemietet, so dass die Planungen und Baumaßnahmen in diesem Fall über diese erfolgen.

Es ist geplant, die beiden westlichen zweistöckigen Gebäudeteile um jeweils ein Geschoss zu ergänzen, sowie eine zusätzliche bauliche Erweiterung an einem der Gebäudeteile oder zwischen den Gebäuden vorzunehmen. Die Planungen werden derzeit von hanova vorbereitet, um einen Abgleich der benötigten Flächen vornehmen zu können.

Eine Fertigstellung soll nach Aussage von hanova noch im Sommer 2020 möglich sein.



Gymnasium Ricarda-Huch-Schule

Zusammen mit der Außenstelle werden in dem Gymnasium 4 Züge angeboten. Sowohl die Hauptstelle als auch Teile der Außenstelle stehen unter Denkmalschutz. Mit dem Neubau der Mensa an der Hauptstelle ist dort die Erweiterungsmöglichkeit des Grundstücks ausgeschöpft.

Eine Prüfung des Raumbestandes ergab, dass durch die Nutzung der Haupt- und Außenstelle nur geringe Defizite zur Umsetzung von G9 bestehen. Die Umsetzung von G 9 erfolgt durch schulorganisatorische Maßnahmen sowie kleinere bauliche Maßnahmen oder veränderte Ausstattungen von Räumen.

Eine Fertigstellung kann zum Sommer 2020 erfolgen.



Stadtbezirk 3

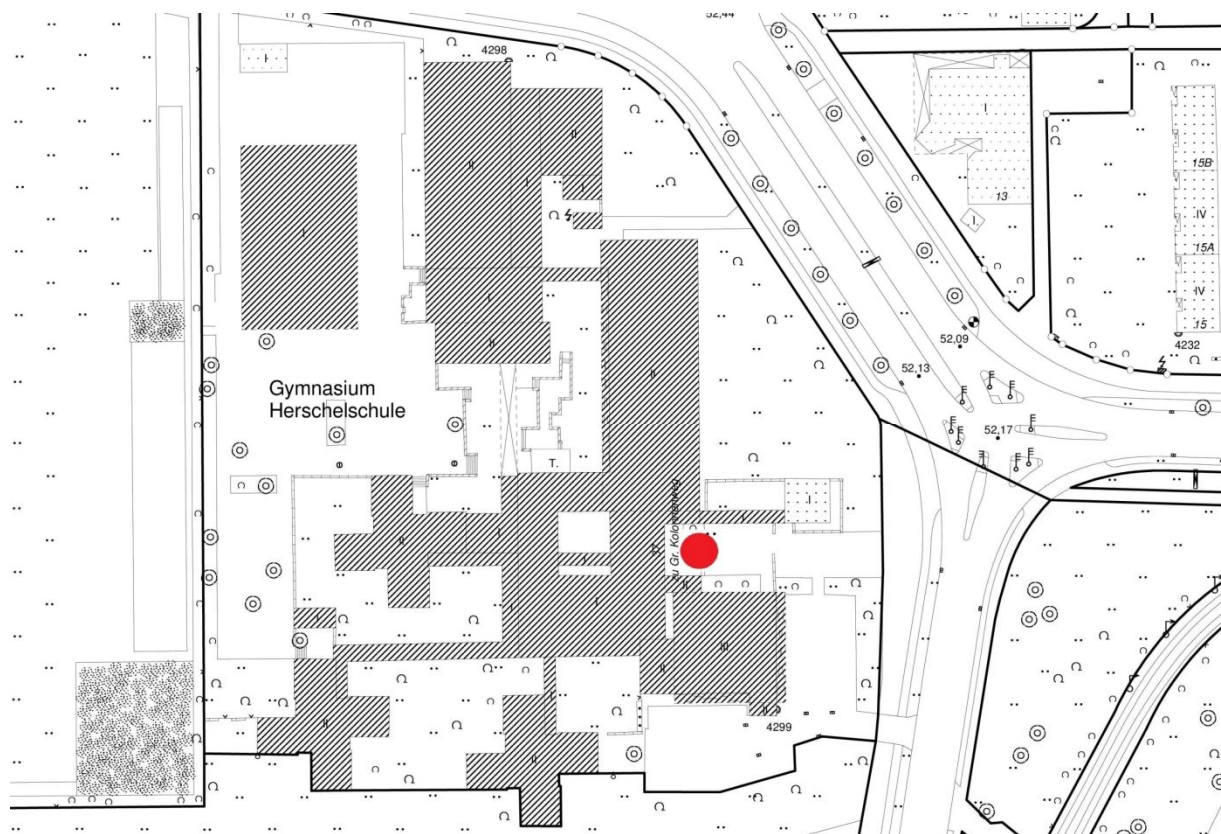
Gymnasium Herschelschule

Das Gymnasium ist derzeit 3,5-zügig, d.h. es sollen wechselweise drei und vier Klassen aufgenommen werden. Aufgrund der stadtweiten Bedarfe hat die Schule in den vergangenen Jahren immer vier Klassen aufgenommen, so dass bei der Überprüfung der erforderlichen Erweiterungen eine zukünftige 4-Zügigkeit zugrunde gelegt wurde.

Derzeit wird geprüft, ob das Schulgebäude unter Denkmalschutz gestellt wird.

Um die vorhandenen Schulhofflächen nicht weiter einzuschränken, wurde ein zwei- bis dreistöckiger Erweiterungsbau im Eingangsbereich der Schule vorgeschlagen. Nach Durchführung eines Vergabeverfahrens wurde ein Architekturbüro mit der Umsetzungsplanung beauftragt. Aktuell erfolgen die Abstimmungen mit der Denkmalpflege, der Stadtplanung und den Architekten zur Umsetzung der notwendigen baulichen Erweiterungen hinsichtlich des Standortes eines Anbaus sowie der Umbauten im Bestand.

Eine Fertigstellung der Baumaßnahmen soll im Sommer 2021 erfolgen.



Stadtbezirk 4

Gymnasium Käthe-Kollwitz-Schule

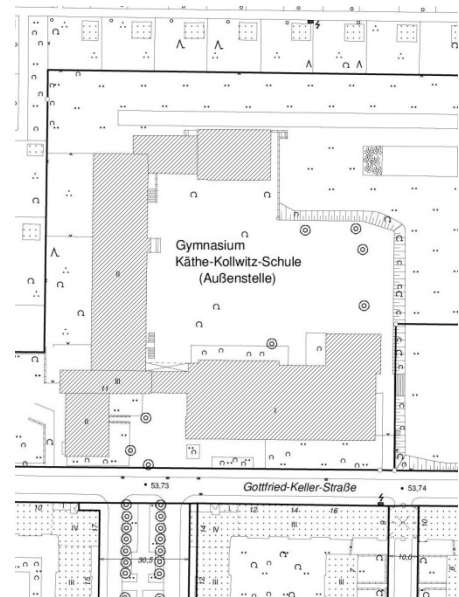
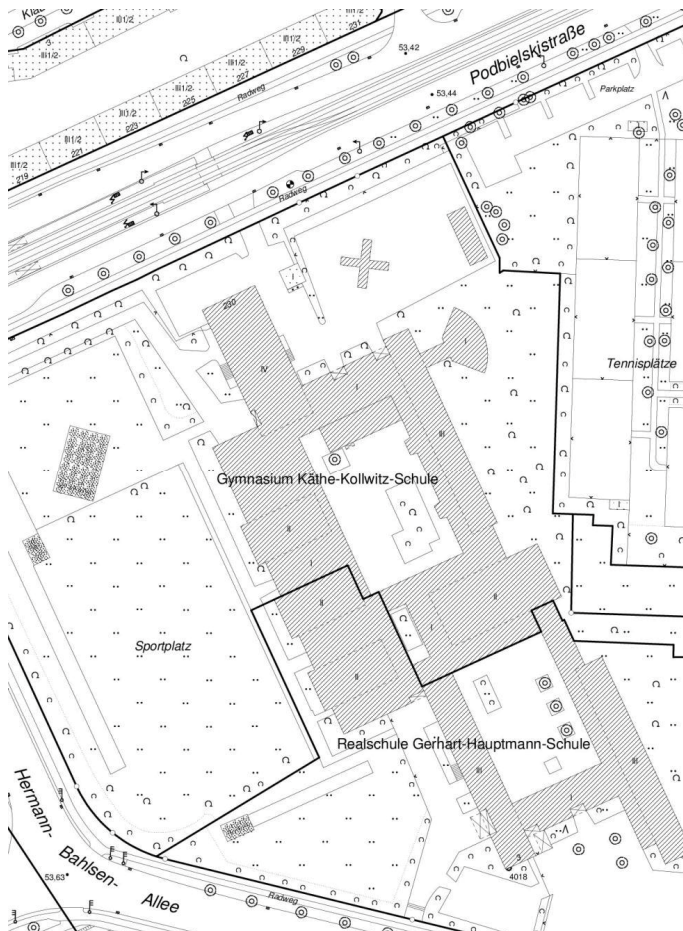
Das Gymnasium ist zusammen mit der Außenstelle 5-zügig. Im Gebäude der Hauptstelle liegt auch die 3-zügige Realschule Gerhart-Hauptmann-Schule, die einen Antrag auf Umwandlung in eine IGS gestellt hat. Der gesamte Gebäudekomplex der Hauptstelle steht inklusive des Außengeländes unter Denkmalschutz.

Die Umsetzung von G9 war zunächst im Bestand von Haupt-und Außenstelle geplant.

Durch die Planungen zu einer zukunftsfähigen Realschule Gerhart-Hauptmann-Schule mit Erweiterungsoption wurde deutlich, dass dies nur an einem neuen Standort in der Gottfried-Keller-Straße möglich ist. Da auch das Gymnasium die Zusammenführung an einem Standort befürwortet, zielen die Planungen aktuell auf einen Gebäudetausch der Schulen ab.

Derzeit werden die jeweiligen Raumbedarfe der Schulen abgeglichen und die notwendigen Umbaumaßnahmen ermittelt. Ebenso soll ein Szenario für einen Umzug entworfen werden. Ziel ist es, eine Zeitschiene für die einzelnen Schritte zu entwickeln, sowie die notwendigen Maßnahmen zu terminieren.

Ein Fertigstellungstermin ist noch nicht festgelegt. Die Umsetzung G9 wird bei den Planungen berücksichtigt und sichergestellt.

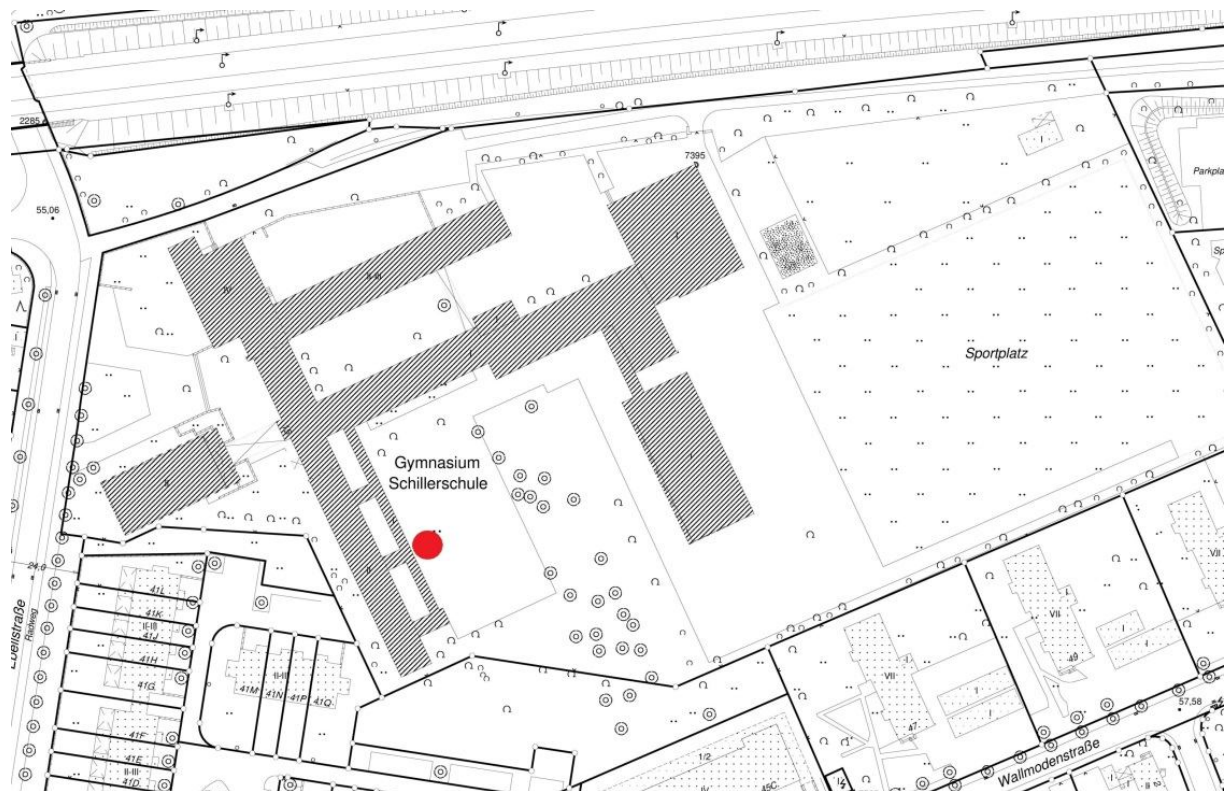


Gymnasium Schillerschule

Das Gymnasium ist 4-zülig und benötigt zur Umsetzung von G9 einen Erweiterungsbau.

Nach Prüfung mehrerer Standortvarianten durch das im Vergabeverfahren ausgewählte Architekturbüro wird inzwischen ein Anbau am sog. D-Trakt vorgesehen. Hier erfolgt ein Teilabriss der alten Gebäudeteile und eine entsprechende Erweiterung.

Die Fertigstellung ist für Sommer 2020 geplant.



Stadtbezirk 5

Kurt-Schwitters-Gymnasium

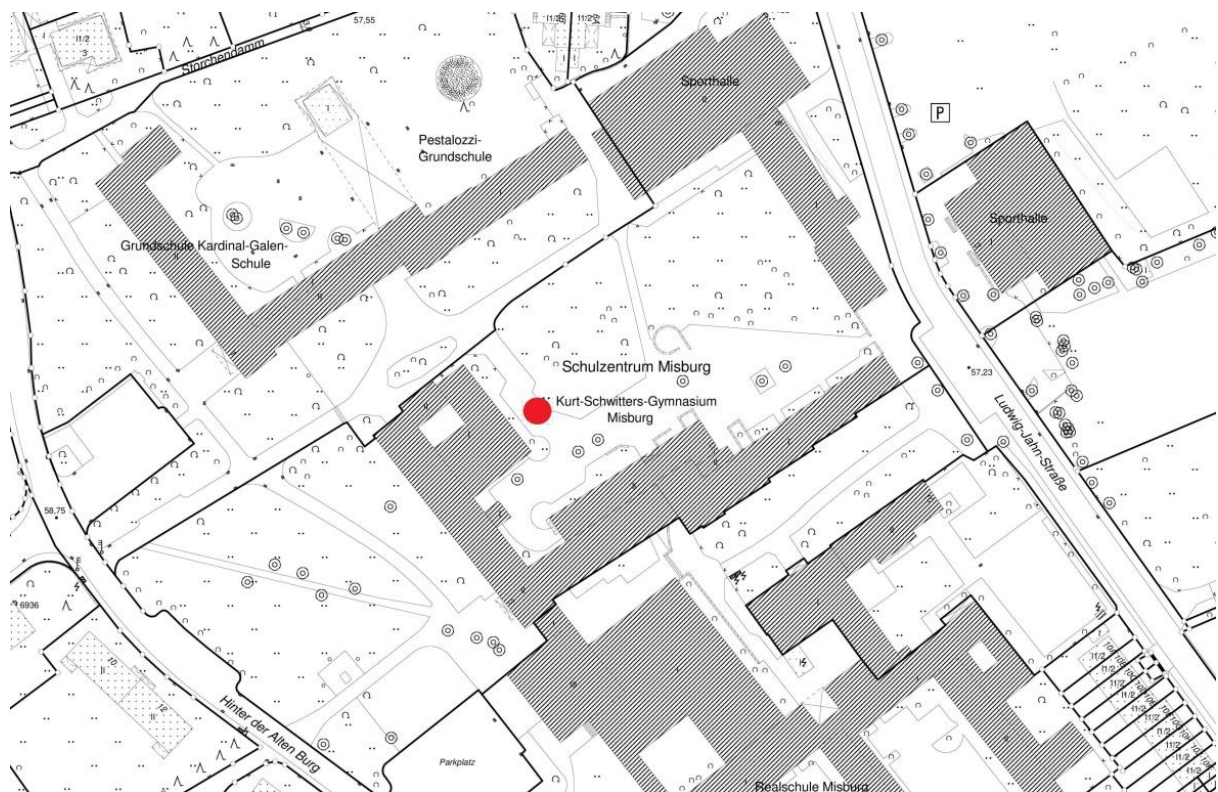
Das Gymnasium ist derzeit 4,5-zügig, d.h. es sollen wechselweise vier und fünf Klassen aufgenommen werden. Im Rahmen der Überprüfung G9 wurde ein Raumprogramm für zukünftig 5 Züge zugrunde gelegt. Der Neubau einer Mensa für die vier Schulen des Schulzentrums Misburg steht kurz vor der Fertigstellung.

Die Umsetzung der zusätzlichen räumlichen Bedarfe für G9 erfordert einen Anbau. Zunächst war geplant, diesen durch einen Abriss des E-Traktes und einen entsprechenden Erweiterungsbau an gleicher Stelle umzusetzen.

Das Planungsverfahren ist inzwischen fast abgeschlossen. Entgegen der ersten Überlegungen ist nunmehr ein Erweiterungsbau mit Innenhof am derzeitigen Biologiebereich vorgesehen, der sich in den Schulhofbereich nach Norden ausweitet. Im Neubau wird u.a. der NTW-Bereich des Gymnasiums vollständig abgebildet, so dass der aktuell gemeinsam mit der Realschule Misburg genutzte Bereich für die Bedarfe der Realschule angepasst werden kann.

Die Fertigstellung ist für Sommer 2021 geplant.

Der derzeitige Planungsstand sieht den Verbleib von acht allgemeinen Unterrichtsräumen in einem Trakt der benachbarten Realschule vor, da der abgängige E-Trakt des Gymnasiums nicht erhalten werden kann.



Stadtbezirk 7

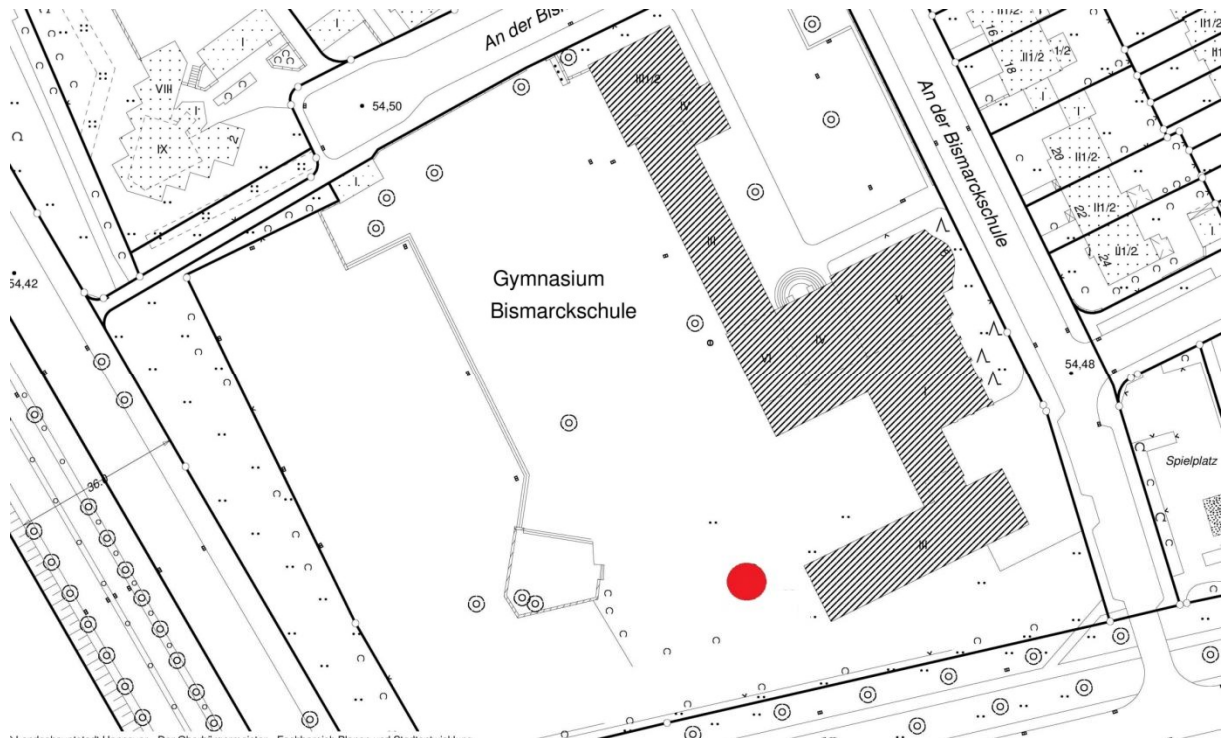
Gymnasium Bismarckschule

Das Gymnasium ist 4-zügig und steht unter Denkmalschutz. Es wurde in den vergangenen Jahren saniert und hat in Abstimmung mit dem Denkmalschutz unter anderem eine neue Mensa im südlichen Anbau erhalten.

Die Umsetzung von G9 erfordert eine Erweiterung des Raumbestandes, die innerhalb des Gebäudes nicht abbildbar ist. In Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde ist es vorstellbar, im südlichen Bereich des Grundstückes einen Erweiterungsbau zu errichten.

Derzeit wird im Rahmen des Vergabeverfahrens ein Architekturbüro für die weitere Planung ausgewählt.

Eine Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Sommer 2021 geplant.

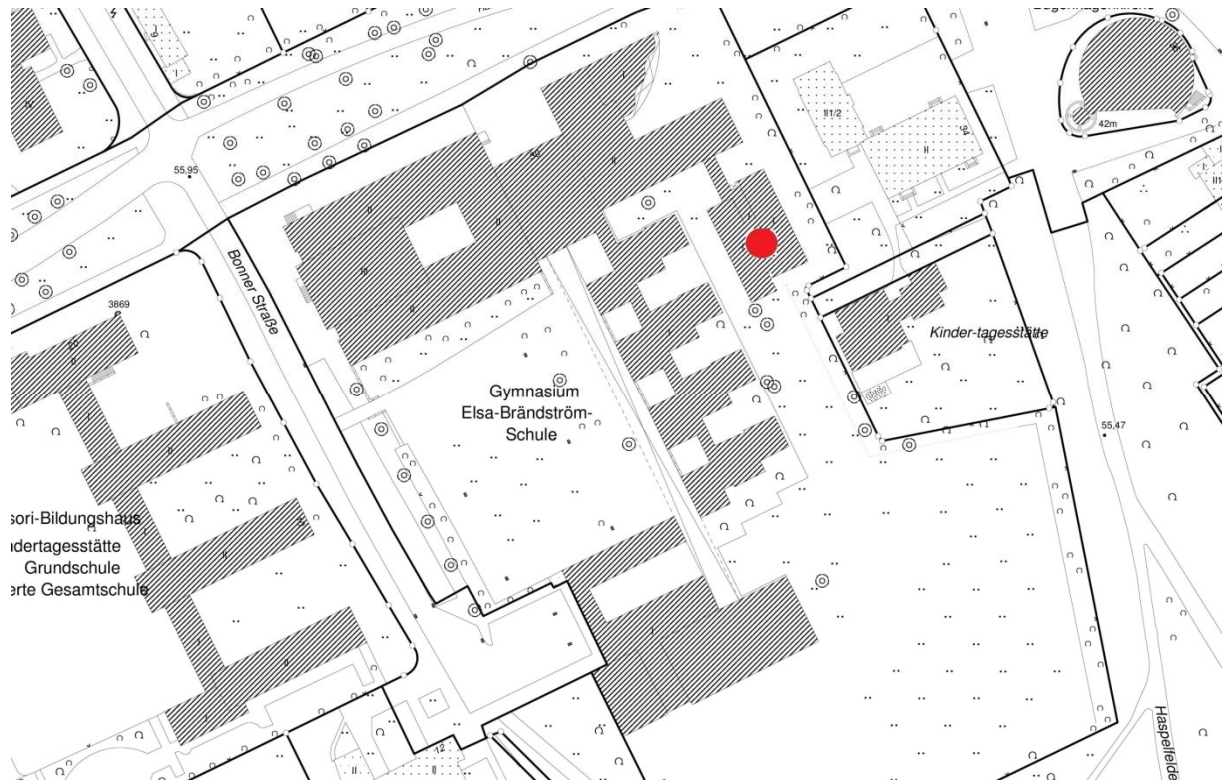


Gymnasium Elsa-Brändström-Schule

Die Schule ist 4-zügig und bis auf den sog. N-Trakt vollständig saniert. Sie nutzt die Außensportflächen gemeinsam mit dem Sportverein VfL Eintracht Hannover.

Die Schule benötigt zur Umsetzung von G9 einen Anbau. Die Erweiterung könnte im Bereich des N-Traktes erfolgen. Dieser wurde im Jahr 2000 durch den Förderverein errichtet und der LHH geschenkt. Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen und ein Architekturbüro mit der weiteren Planung beauftragt.

Eine Fertigstellung ist zum Sommer 2022 geplant.

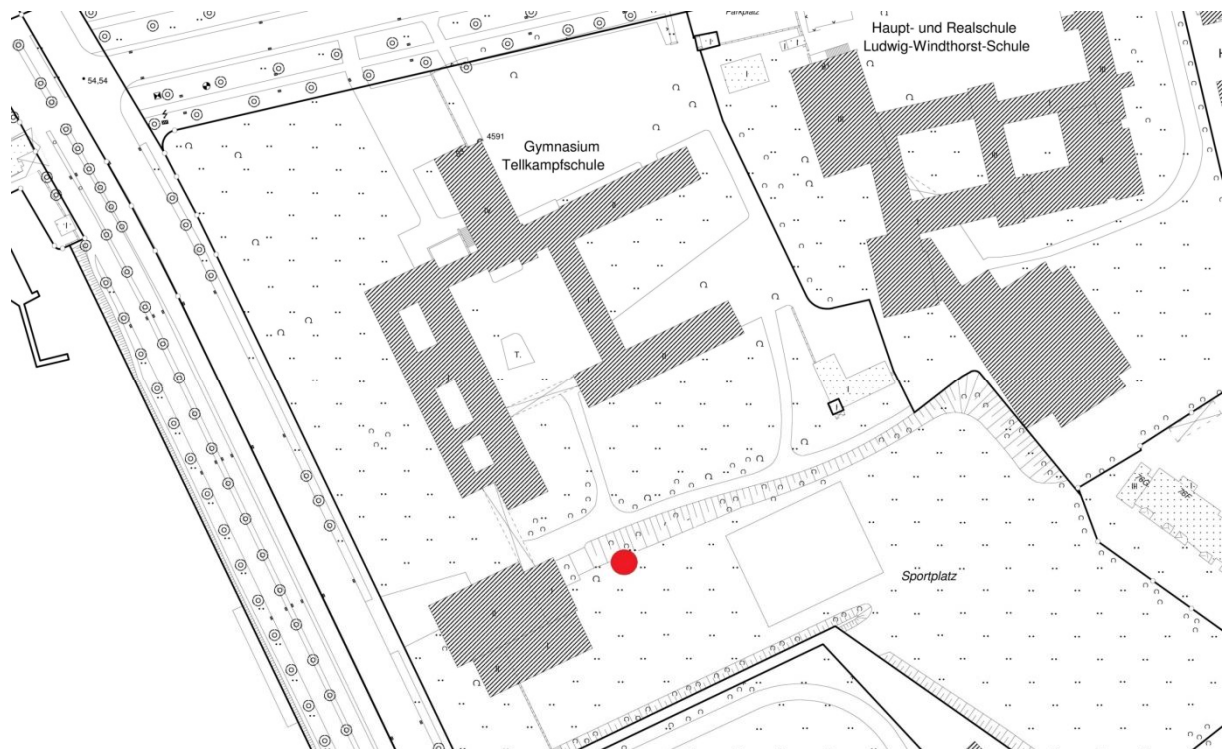


Gymnasium Tellkampfschule

Die Schule ist 3-zügig und steht unter Denkmalschutz. Teile des NTW-Bereiches wurden bereits saniert, weitere Maßnahmen sind dort und im Verwaltungsbereich geplant.

Der Anbaubedarf für G9 lässt sich nur durch einen Erweiterungsbau abbilden. In Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde wird ein Standort östlich der Aula favorisiert. Im Rahmen eines Vergabeverfahrens wurde ein Architekturbüro ausgewählt, das einen ersten Planungsentwurf erstellt hat. Dieser wird im weiteren Verfahren mit allen Beteiligten abgestimmt und weiterentwickelt.

Die Fertigstellung ist zum Sommer 2020 geplant.



Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule

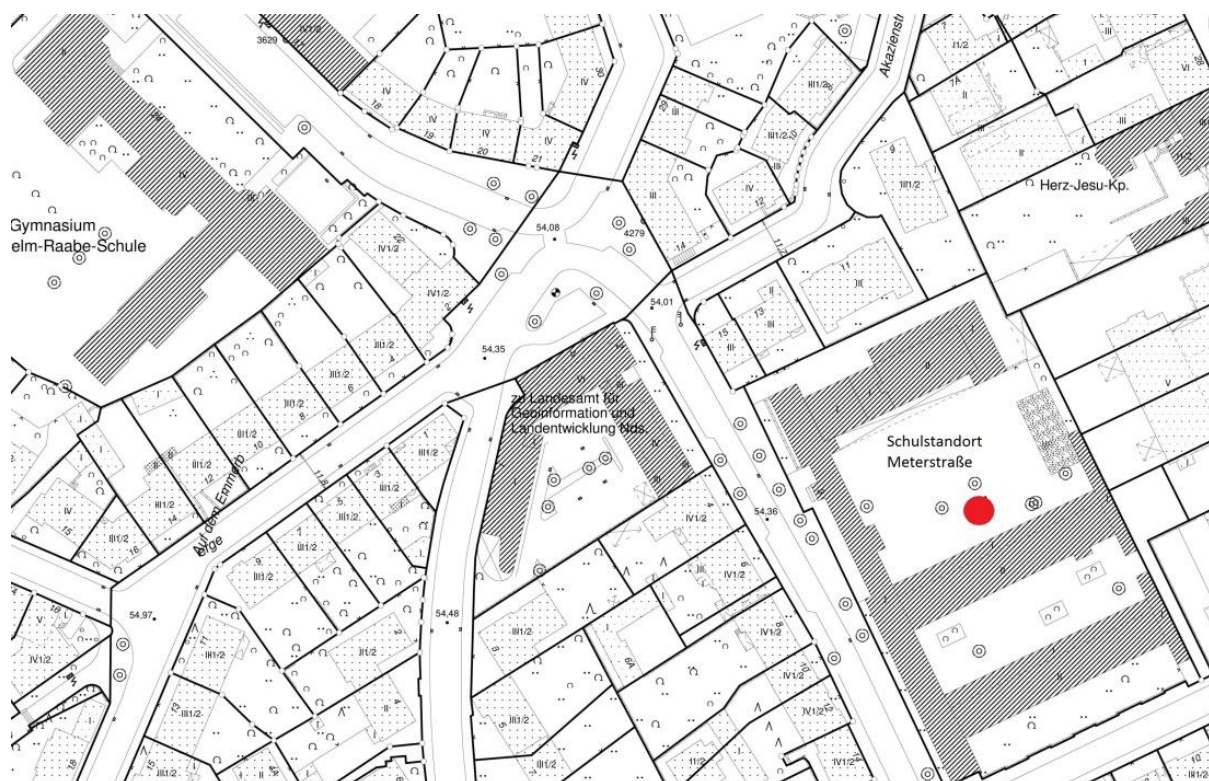
Das Gymnasium ist 3-zügig und das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Erweiterung für G9 erfordert einen Anbau, der auf dem engen Schulgelände nicht umsetzbar ist.

In unmittelbarer Nähe liegt das Schulgrundstück Meterstraße (ehemals GS Otfried-Preußler-Schule). Dies soll als Außenstelle für die Wilhelm-Raabe-Schule genutzt werden.

Derzeit wird ermittelt, welcher räumliche Umfang in einer Außenstelle abgebildet werden müsste. Ebenso wird die Sporthallensituation überprüft und die Möglichkeit der Unterbringung einer weiteren Kindertagesstätte für den Stadtbezirk an diesem Standort. Seitens des Fachbereiches Gebäudemanagement wird aktuell eine Massenstudie für das Grundstück erstellt.

Die Umsetzung G9 wird nach aktuellem Planungsstand zunächst zum Schuljahr 2020/21 in dem vorhandenen Gebäude in der Meterstraße vorgesehen. Weitere Planungen erfolgen auf Basis der Überprüfungen des Grundstücks Meterstraße.

Die Belange des Mieters „Knabenchor Hannover“ in der Meterstraße werden ebenfalls bei allen Überlegungen berücksichtigt.



Stadtbezirk 10

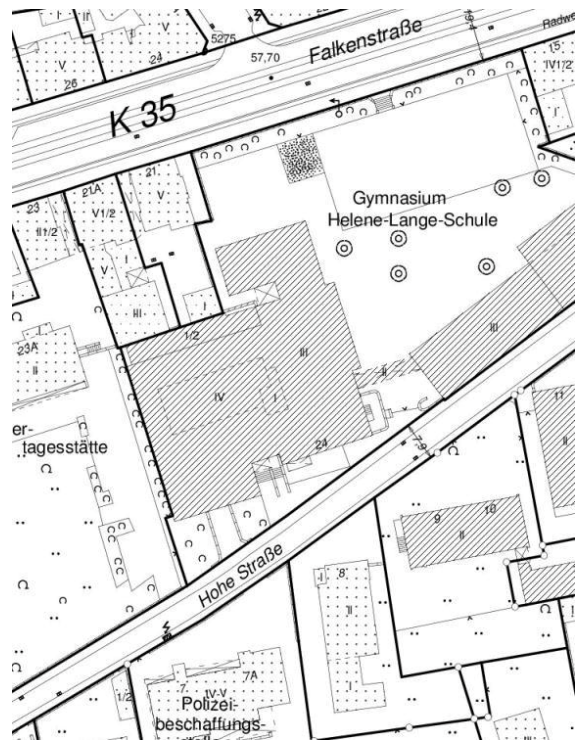
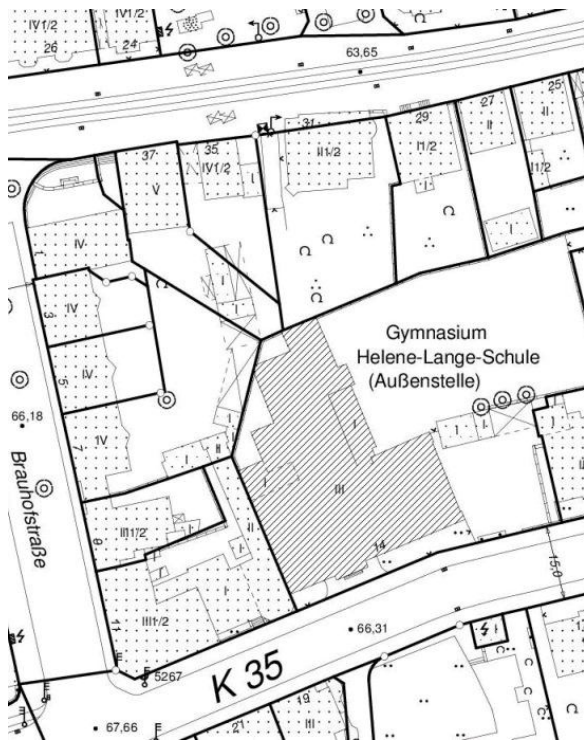
Gymnasium Helene-Lange-Schule

Das Gymnasium ist 4-zügig und nutzt seine Außenstelle in der Ihmeschule derzeit gemeinsam mit der IGS Linden.

Die Raumbedarfe für G9 erfordern eine Erweiterung des Bestandes, der baulich an der Hauptstelle nicht umzusetzen ist. Die Schule soll daher die Außenstelle in der Badenstedter Straße zur alleinigen Nutzung erhalten. Die Rückführung der IGS Linden an deren Hauptstandort ist inzwischen abgestimmt und für den Beginn der Sommerferien 2019 geplant.

Die Überplanung der Gebäude für das Gymnasium ist abgeschlossen, so dass die detaillierten Abstimmungen begonnen wurden.

Eine Fertigstellung ist zum Sommer 2020 vorgesehen.



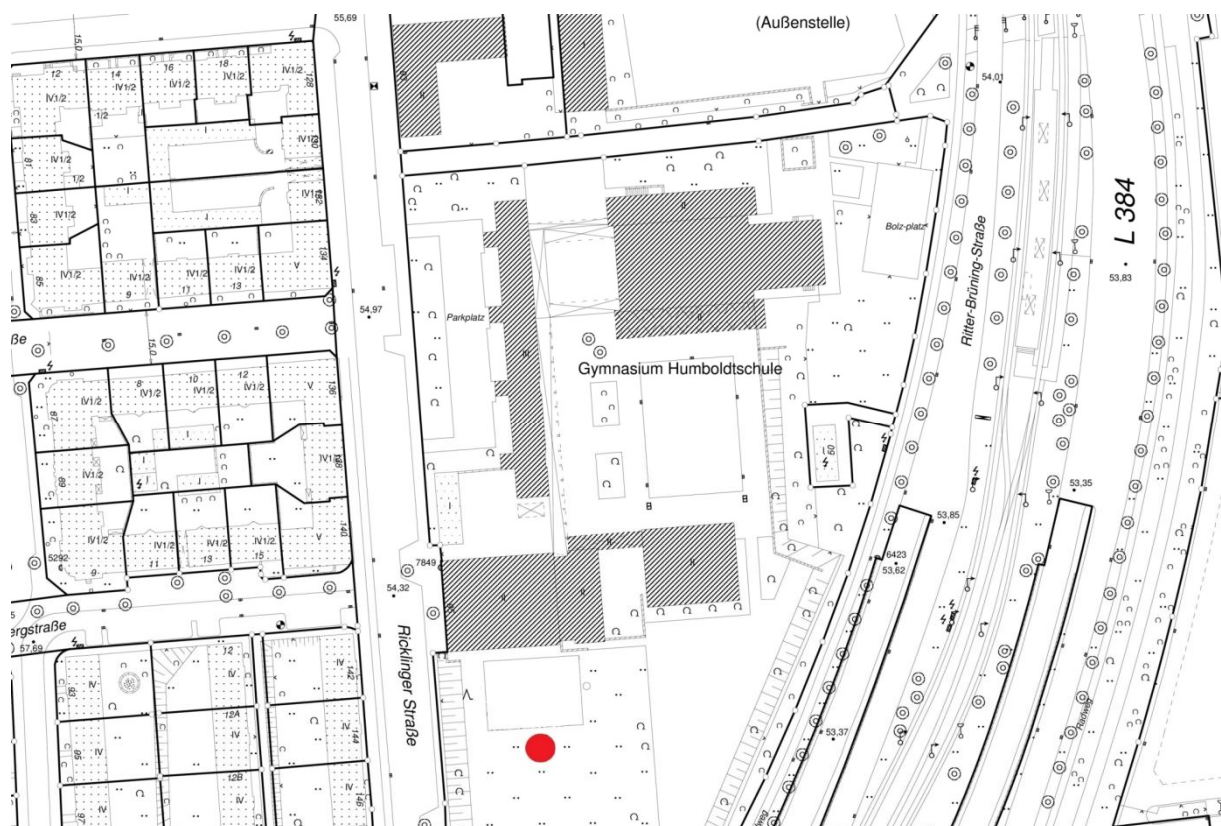
Gymnasium Humboldtschule

Die Schule ist 5-zügig und bietet einen sportlichen Schwerpunkt, unter anderem in Kooperation mit dem Olympiastützpunkt. Die Schule hat eine Außenstelle in der GS Egestorffschule.

Die Umsetzung von G9 erfordert die Erweiterung des Raumbestandes durch einen Anbau. Im Zuge der Planungen ergaben sich unter wirtschaftlichen Abwägungen zwei wesentliche Ausbaubedarfe. Zum einen soll die derzeitige, stark sanierungsbedürftige, 2-Feld-Halle durch eine 3-Feld-Halle ersetzt werden, die auch als Versammlungsstätte zur Verfügung stehen wird. Das integrierte Ruderbecken soll aufgrund der gesamtstädtischen Bedeutung ebenfalls wiederhergestellt werden. Zum anderen soll die Außenstelle an den Hauptstandort zurückgeführt werden, um den gymnasialen Bereich wieder an einem Standort abzubilden. Gleichzeitig können so die entstehenden Raumbedarfe in der GS Egestorffschule durch weiter steigende Schülerzahlen abgedeckt werden.

Das Vergabeverfahren zur Auswahl eines Architekten ist abgeschlossen; die Planungen werden in Abstimmung mit der Schule durch das Architekturbüro fortgeführt. Im südlichen Teil des Grundstücks kann nach Abriss der Turnhalle der Erweiterungsbau realisiert werden.

Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für Sommer 2024 geplant.



Gymnasium Limmer

Das Gebäude ist von der Landeshauptstadt Hannover angemietet worden, und die Schule hat im Sommer 2016 den Betrieb mit 5 Zügen – beginnend mit den fünften Klassen – aufgenommen. Die Anmietung erfolgte unter Berücksichtigung von G9, so dass alle entsprechenden Räumlichkeiten vorhanden sind.

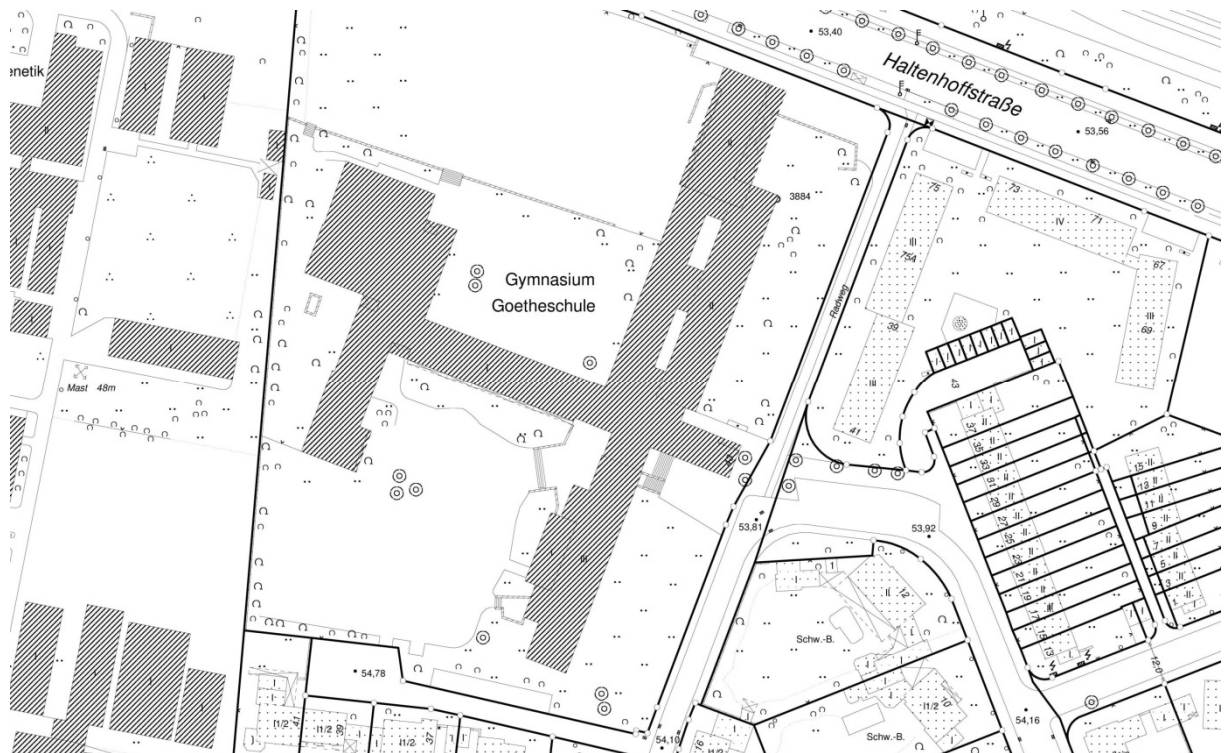
Teile des Gymnasiums Goetheschule sind seit Sommer 2017 für die Dauer der Sanierungsphase von zwei Jahren an den Standort Limmer ausgelagert worden.

Stadtbezirk 12

Gymnasium Goetheschule

Das Gymnasium ist mit der Außenstelle insgesamt 5-zügig und bietet durch den musischen Bildungsgang auch Schülerinnen und Schülern aus dem Umland die Möglichkeit des Schulbesuchs. Der Hauptstandort wird derzeit unter Berücksichtigung von G9 saniert, ein erster Bauabschnitt ist abgeschlossen, der zweite wurde 2017 begonnen. Für die Dauer der Sanierung sind Teile der Goetheschule in das Gymnasium Limmer ausgelagert worden.

Die Fertigstellung der Sanierung ist für Sommer 2019 geplant. Im Anschluss erfolgt noch die Herstellung der Außenflächen.



Stadtbezirk 13

Gymnasium Lutherschule

Die Schule ist mit der Außenstelle 4-zügig. Das Gebäude der Hauptstelle steht unter Denkmalschutz und wurde in den vergangenen Jahren saniert.

Zur Erfüllung der Flächenbedarfe für G9 sowie der gleichzeitig geplanten Rückführung der Außenstelle, ist die Schließung der Baulücke am Engelbosteler Damm vorgesehen. Ein hochbaulicher Realisierungswettbewerb hat begonnen. Die Preisvergabe soll Anfang Juni 2018 erfolgen, im Anschluss die Verhandlungsgespräche mit den Preisträgern.

Derzeit werden die auf dem Schulhof befindlichen mobilen Raumeinheiten als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Diese sollen aufgrund der geplanten Baumaßnahmen spätestens zum Ende des Jahres 2018 entfernt werden.

Eine Fertigstellung der Baumaßnahme ist für das vierte Quartal 2021 geplant.



Zusammenfassung

In der folgenden Übersicht sind die beschriebenen Maßnahmen für das gesamte Stadtgebiet dargestellt. Der zusätzliche Jahrgang im Rahmen G9 verbleibt erstmalig im Sommer 2020 an den Schulen.

Die genannten Fertigstellungstermine beziehen sich auf die Umsetzung von G9 bzw. den voraussichtlichen Abschluss der geplanten baulichen Maßnahmen. Liegt dieses in Einzelfällen nach dem Schuljahresbeginn 2020/21, werden alternative Zwischenlösungen, z.B. in Form von mobilen Raumeinheiten, in die Planungen einbezogen.

Schule	Züge G9	Geplante Maßnahme für G9	Geplante Fertigstellung
KWR	4	Erweiterungsbau, ÖPP	2022
Sophienschule	5	Neubau am Standort Lüerstraße, ÖPP	2022
Leibnizschule	4	Aufstockung vorhandener Gebäudeteile und Erweiterung	2020
Ricarda-Huch-Schule	4	Umsetzung durch schulorganisatorische Maßnahmen/ Umbauten	2020
Herschelschule	4	Erweiterungsbau	2021
Käthe-Kollwitz-Schule	5	Umnutzung im Bestand; Gebäudetausch mit RS Gerhart-Hauptmann	2020
Schillerschule	4	Erweiterungsbau	2020
Kurt-Schwitters-Gymnasium	5	Erweiterungsbau	2021
Bismarckschule	4	Erweiterungsbau	2021
Elsa-Brändström-Schule	4	Erweiterung im Bereich des N-Traktes	2022
Tellkampfschule	3	Erweiterungsbau	2020
Wilhelm-Raabe-Schule	3	Nutzung des Grundstücks Meterstraße als Außenstelle	2020
Helene-Lange-Schule	4	Vollständige Nutzung der Außenstelle Badenstedter Straße	2020
Humboldtschule	5	Erweiterungsbau; Rückführung der Außenstelle	2024
Limmer	5	Anmietung 2016	2020
Goetheschule	5	Im Rahmen der Gesamtanierung bis 2019	2020
Lutherschule	4	Erweiterungsbau; Rückführung der Außenstelle	2021
Summe	72		